

5. Bestand an Verkehrsmitteln 1936 und 1950 bis 1955

Verkehrsmittel	Einheit	1936	1950	1951	1952	1953	1954	1955
Eisenbahn ¹⁾ 4)								
Lokomotiven und Triebwagen ..	1 000	7,5	2,6	2,8	2,9	3,2	3,5	4,0
Personenwagen ⁵⁾	1 000	18,2	6,3	6,6	7,0	7,3	7,4	8,0
Güterwagen	1 000	155,0	77,0	78,6	85,0	100,0	110,0	115,0
Binnenschiffe ⁶⁾								
Schlepper ⁷⁾ und Frachtmotorschiffe ⁷⁾	Anzahl	1 200 ¹²⁾	480	455	.	640	690	690
Kähne ⁷⁾	Anzahl	2 800 ¹²⁾	1 261	1 315	.	1 660	1 717	1 720
Straßenfahrzeuge ⁸⁾								
Krafträder ⁹⁾	1 000	329,0	140,0	.	155,0	225,0	..	280,0
Personenkraftwagen	1 000	223,6	53,1	53,7	.	67,6	.	90,0
Lastkraftwagen ¹⁰⁾	1 000	60,3	68,9	65,6	65,6	70,7	.	80,0
Anhänger	1 000	.	32,9	31,1	.	34,2	.	40,0
Omnibusse	1 000	3,6	.	1,0	.	1,7	.	.
Zugmaschinen ¹¹⁾	1 000	13,4	8,2	8,2	8,7	9,4	.	.

¹⁾ Einschl. Berlin (Ost und West). — ²⁾ Einschl. Ostberlin. — ³⁾ Ohne Ostberlin. — ⁴⁾ Reichsbahn sowie Privat- und Kleinbahnen; einsatzfähige Fahrzeugbestände. — ⁵⁾ Ohne Post- und Packwagen sowie ohne S-Bahn-Wagen. — ⁶⁾ Die Reparaturquote beträgt 18 bis 25 vH. — ⁷⁾ Die durchschnittliche Tragkraft eines Frachtmotorschiffes liegt bei 130 t, die eines Kähnes bei 350 t; der Kahrumbestand setzt sich zu 60 vH aus kanalgängigen Kähnen und zu 40 vH aus elbgängigen Kähnen zusammen. — ⁸⁾ Alle Fahrzeuge, die im Laufe des Jahres, wenn auch nur kurze Zeit, eingesetzt waren. — ⁹⁾ Einschl. Mopeds. — ¹⁰⁾ Die umgebauten Personenkraftwagen sind in den Bestand aufgenommen. Vom Lastkraftwagenbestand hatten 1949 bis 1953 65 vH der Fahrzeuge bis 1 t und nur 2,6 vH über 5 t Tragfähigkeit; in der Folgezeit hat der Anteil der größeren Einheiten etwas zugenommen. — ¹¹⁾ Von den Zugmaschinen haben 85 vH eine Zugkraft bis zu 50 PS; der Rest 50 PS und mehr. — ¹²⁾ 1938; Annäherungswerte.

M. Geld und Kredit

1. Geldumlauf 1951 bis 1955

Mill. DM

Jahr Monat	In Umlauf befindliche Geldmenge ¹⁾		
	insgesamt	in den Kassen der Banken	bei der Bevölkerung, in den Betrieben, Organisationen usw.
1951	4 169	801	3 368
1952	4 169	834	3 335
1953	4 113	462	3 651
1954	4 437	154	4 283
1955	4 712	169	4 543
1954 März	4 199	120	4 079
Juni	4 399	145	4 254
September	4 672	176	4 496
Dezember	4 718	171	4 547
1955 März	4 778	169	4 609
Juni	4 694	173	4 521
September	4 738	163	4 575
Dezember	4 566	168	4 398

¹⁾ Durchschnitt der Bestände am Dekadenende.

2. Kurzfristige Bankkredite 1951 und 1953 nach Instituten

Mill. DM

Art der Institute	31. 8. 1951	31. 8. 1953
Deutsche Notenbank	3 415	6 344
Berliner Stadtkontor	421	694
Garantie- und Kreditbank	257	351
Deutsche Bauernbank	198 ¹⁾	482
Landwirtschaftliche Genossenschaftsbank	372	
Gewerbliche Genossenschaftsbank		
Sparkassen	77	45
Berliner Volksbank	5	6
Privatbanken	2	—
Insgesamt ..	4 747	8 029

¹⁾ Einschl. der damals noch bestehenden Landes-Genossenschaftsbanken.

3. Kurzfristige Bankkredite 1951 und 1953 nach Eigentumsform der Betriebe und Wirtschaftsbereichen

Mill. DM

Eigentumsform der Betriebe und Wirtschaftsbereich	31. 8. 1951	31. 8. 1953
Volkseigene und öffentliche Betriebe		
Industrie	992	2 692
Handel	2 461	3 632
Landwirtschaft	142	136
Verkehr	84	58
zusammen	3 679	6 518
Konsumgenossenschaften	325	649
Private und genossenschaftliche Betriebe ¹⁾		
Industrie	287	262
Handel	126	128
Landwirtschaft	255	413 ²⁾
Sonstige	78	60
zusammen	746	863
Insgesamt ..	4 750	8 030

¹⁾ Ohne Konsumgenossenschaften. — ²⁾ Davon 199 Mill. DM an Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften.